

Geo Zertifizierung + Golf & Natur 2022

Projekt: **Ansitzstangen für Greifvögel**



Ansitzstangen (Jule) als Jagdhilfe für Greifvögel

Bei einer Ansitzstange (auch Jule genannt) handelt es sich eigentlich um einen Baumersatz. Greifvögel nutzen Bäume, Pfosten und alles, auf dem sie gut sitzen können, um ihre Beute auf der Wiese oder dem Stoppelfeld zu erspähen. Diese Ansitzstange dient dem Mäusebussard, dem Rotmilan und anderen Greifvögeln zum energiesparenden Jagen.

Besonders in offenen Lagen nutzen Greifvögel, wie Turmfalke, Mäusebussard oder Rotmilan gerne die Spitzen der Jungbäume als Sitzwarte. Die Triebspitzen brechen dann leicht ab, was den gleichmäßigen Kronenaufbau des Jungbaumes erschwert. Durch die Errichtung von Greifvogelsitzwarten, sogenannten Julen, bietet man den Greifvögeln einen alternativen erhöhten Sitzplatz über den Kronen der Bäume und lockt die Greifvögel an. Von hier aus können die Vögel, im Umfeld von etwa 400m², die rings um die Obstbäume vorkommenden Wühl- und Feldmäuse, die gerne auch mal an den Wurzeln der Obstbäume knabbern, in Schach halten. Während Turmfalke und Rotmilan solche exponierten Punkte vor allem als Ruhe- und Beobachtungsplätze nutzen, startet der Mäusebussard als Ansitzjäger meist unmittelbar von hier auf Beutejagd.

Die Stangen wurden von unseren Greenkeepern präpariert und aufgestellt. In einem ersten Schritt sind die Ansitzstangen an den neu gepflanzten, einheimischen Obstsorten mit einer Höhe von 3 – 3,5 Metern angebracht worden. In einem zweiten Schritt werden noch etwas höhere Julen angebracht.



Ansitzstange zwischen Loch 10 und 18